

Gottesdienstvorschlag für den
Kolpinggedenktag 2011



heil - heilen - heilig
20 Jahre Seligsprechung
Adolph Kolpings

Eingangslied:

Kreuzzeichen und Begrüßung:

Einführung:

Am 27. Oktober 1991 versammelten sich über zehntausend Kolpingfreunde in Rom, um in Gebet und Gottesdiensten für die Seligsprechung unseres Gesellenvaters durch Papst Johannes Paul II. zu danken. Die Wünsche und Gebete so vieler im Kolpingwerk vereinigter Christen wurden erhört und Adolph Kolping „zur Ehre der Altäre“ erhoben, wie es im offiziellen Sprachgebrauch unserer Kirche heißt. In Dankbarkeit feierten wir heuer in Rom den 20. Jahrestag der Seligsprechung Adolph Kolphings. Gleichzeitig aber beteten die pilgernden Kolphingschwestern und -brüder um die Heiligsprechung unseres Gesellenvaters. „Heiliger Adolph Kolping“ – so möchten viele Kolphinger ihren Gesellenvater verehren. Auch wenn die Heiligsprechung noch in weiter Ferne ist, ist Kolping dennoch ein „heiliger“ Mensch. Gemäß seinem Primizspruch „Du, folge mir nach!“ versuchte Kolping das Evangelium Jesu Christi durch Wort und Tat lebendig werden zu lassen, um die religiösen und sozialen Wunden der Menschen zu heilen. „Du, folge mir nach!“, so spricht Jesus Christus auch uns an. Doch leider müssen wir uns eingestehen, dass wir diesen Ruf allzu oft überhören. Deswegen bitten wir auf die Fürsprache des seligen Adolph Kolphings um das Erbarmen Jesu Christi.

Kyrie:

- K1: Wo Menschen für deine Botschaft offen sind, schenkst du uns Heilung!
Herr erbarme dich unser!
- K2: Wo Menschen dir nachfolgen, schenkst du uns Heilung!
Christus erbarme dich unser!
- K3: Wo Menschen deiner Liebe vertrauen, schenkst du uns Heilung!
Herr erbarme dich unser!

Vergebungsbitte:

Tagesgebet:

Gott, du hast den Seligen Adolph Kolping vom Handwerker zum Priester berufen, um die religiösen und sozialen Wunden der Menschen zu heilen. Auf seine Fürsprache gib uns Einsicht in die Nöte unserer Zeit und schenke uns Kraft, heilend füreinander da zu sein. Darum bitten wir Dich durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen!

Lesungen: vom Tag oder andere

Antwortgesang:

Evangelium: vom Tag oder Mt 8,1-4 / Mt 9,1-8 / Mk 2,1-12 / Mk 3,1-6 / Mk 7,31-37 / Mk 10, 46-52 / Lk 5,17-26 / Lk 6,6-11 / Lk 19,1-10 / Joh 9,1-12

Ansprache:

*Bild mit Pflasterkreuz und Gebet um die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping austeilen!
Folgende Geschichte zum Bild mit Pflaster:*

Ein kleines Kind stürzt beim Toben. Daraufhin rennt es heulend zur Mama. Die Mutter nimmt ihr Kind fest in die Arme, pustet kurz auf die Wunde und klebt ein Pflaster darauf. Dann wischt sie dem Kind die Tränen aus dem Gesicht und sagt: „Das verheilt schon wieder!“ Das Kind beruhigt sich und die Schmerzen sind schnell vergessen.

***Liebe Kolphingschwestern und -brüder,
verehrte Gemeinde!***

Immer dann, wenn wir verletzt sind, wenn Wunden uns plagen, wenn wir leiden, sehnen wir uns nach Heilung. Wir wollen genauso getröstet und geheilt werden, wie das kleine Kind. Diese Sehnsucht haben Menschen seit je her.

Wir Menschen wollen geheilt werden von den Wunden des Streits, von den Wunden der Ungerechtigkeit, von den Wunden der Gleichgültigkeit und von den Wunden der Vorurteile. Wir wollen geheilt werden von den Wunden der Einsamkeit, der Trauer und des Todes.

Nicht von ungefähr nennen wir Jesus Christus auch Heiland. Darin steckt das Wort „heil“. Er ist gekommen, um die Welt zu heilen. Er weiß um diese Wunden, unter denen wir leiden. Er selbst hat unter diesen Wunden gelitten und ist letztendlich daran gestorben. Jesus Christus verstand die Sehnsucht nach Heilung, als die vielen Blinden, Lahmen, Taubstummen, Aussätzigen und Besessenen ihn anflehten sie von ihrer Krankheit und Behinderung zu heilen. All diese Menschen litten nicht nur unter körperlichen Gebrechen, sondern auch an seelischen. Krankheit und Behinderung bedeutete auch Einsamkeit, Ausgrenzung und Verachtung. Nicht selten tun diese Wunden mehr weh als alles andere. Dieses Gefühl wertlos zu sein, niemanden etwas zu bedeuten, verachtet und verspottet zu werden, kannte z.B. auch der Zöllner Zachäus. Natürlich war er irgendwie auch selber daran schuld, aber dennoch sucht Jesus den Kontakt zu ihm, setzt sich mit ihm an einem Tisch und nimmt ihn so an, wie er ist. Auch wenn diese Geschichte keine Wundererzählung ist, passiert dennoch etwas Wunderbares. Zachäus verspricht, sich und sein Leben zu ändern. „Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, ...!“ so unterstreicht Jesus den Sinneswandel des Zöllners.

Auch wir können zu heilende Menschen werden, wenn wir unser „Christsein“ ernst nehmen. Wir müssen sogar zu heilende Menschen werden, denn nur so kann Christus jedem Haus das Heil schenken. Wie wir heilende Menschen sein können, das zeigt uns das Leben unseres Seligen Adolph Kolpings. Kolping war so ein heilender Mensch. Er hat erkannt und auch am eigenen Leib erfahren, unter welchen sozialen und religiösen Wunden die damalige Gesellschaft litt:

- Ausbeutung statt fairer Lohn
- Egoismus statt Solidarität
- Verwahrlosung statt Bildung
- Fromme Worte statt handeln
- Vorurteile statt Gleichberechtigung
- Habgier statt Gerechtigkeit

All diese Wunden versuchte Kolping zu heilen. Gottvertrauen und tätige Nächstenliebe waren dafür seine „Arzneimittel“. Indem er seine Karriere als Akademiker an den Nagel hängte, indem er den Katholischen Gesellenverein gründete und Hospizen für seine Handwerksburschen baute, indem er das Sozialwesen reformierte, indem er sich mit den Verantwortlichen von Staat und Kirche für die Ärmsten und Schwächsten stritt, indem er sich von Jesus Christus in den Dienst nehmen ließ, konnte er vielen Menschen das „Heil“ schenken. Wenn wir so auf Adolph Kolping und sein Lebenswerk schauen, dann dürfen wir unseren Gesellenvater „heilig“ nennen. Auch wenn die Heiligsprechung noch in weiter Ferne ist, ist Kolping dennoch ein „heiliger“ Mensch. Denn, er schenkt heute noch vielen Menschen das „Heil“, wenn engagierte Kolpingschwestern und -brüder am Werk Kolpings weiterbauen:

... wenn in den Kolping-Bildungswerken Lernschwachen ausbildungsbegleitende Maßnahmen angeboten werden,

... wenn Langzeitarbeitslose wieder ins Berufsleben integriert werden,

... wenn ausländischen Mitbürgern bei der Überwindung von Sprachschwierigkeiten geholfen wird,

... wenn der Erlös der Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlung für die Entwicklungshilfe in Brasilien zur Verfügung gestellt wird,

... wenn Eltern und Kinder mit Hilfe der gemeinnützigen Familienerholung in den Urlaub fahren können,

... wenn ... → Aktionen der KF aufzählen!

... wenn Menschen ihr Christsein ernstnehmen und sich Adolph Kolping zum Vorbild nehmen, dann geschieht eigentlich das Gleiche wie in der Geschichte zu Beginn der Predigt:

Ein kleines Kind stürzt beim Toben. Daraufhin rennt es heulend zur Mama. Die Mutter nimmt ihr Kind fest in die Arme, pustet kurz auf die Wunde und klebt ein Pflaster darauf. Dann wischt sie dem Kind die Tränen aus dem Gesicht und sagt: „Das verheilt schon wieder!“ Das Kind beruhigt sich und die Schmerzen sind schnell vergessen.

Dieses Bild mit den Pflasterkreuz, soll uns immer daran erinnern, dass es letztendlich Gott selber ist, der uns wie eine Mutter in den Arm nimmt und zu uns spricht: „Das verheilt schon wieder!“
Amen.

Gebet um die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping:

Glaubensbekenntnis:

Fürbitten:

Heilender Gott und Vater! Im Glauben an Deine Liebe und Gnade bitten wir Dich, uns durch das vorbildliche Leben des Seligen Adolph Kolping zu führen und zu erneuern. Auf seine Fürsprache bitten wir Dich:

F1: Für unseren Heiligen Vater Papst Benedikt XVI. und unsere Bischöfe, die Deinen Spuren folgen und die heilige Kirche Gottes leiten. Schenke ihnen Weisheit und Gnade des Heiligen Geistes.

Wir bitten dich erhöre uns!

F2: Für alle Verantwortlichen im Kolpingwerk. Dass sie ihre Aufgaben mit Eifer nach dem Vorbild des Seligen Adolph Kolping erfüllen.

F3: Für alle Kolpingfreunde auf der ganzen Welt. Dass sie mit ganzem Herzen nach der Wahrheit streben und dabei die Grundsätze Deines Dieners Adolph Kolping befolgen.

F4: Für alle Menschen, die krank an Leib und Seele sind. Stärke sie mit Hoffnung, Mut und Vertrauen.

F5: Für unsere Kolpingsfamilie. Lass sie eine Gemeinschaft des Glaubens und der Solidarität sein.

F6: Für uns selber, für unsere Familien und für alle, die nach dem richtigen Weg suchen. Erfülle unsere Herzen mit Liebe, damit wir den Frieden erfahren, den Gott uns schenken will.

F7: Für unsere verstorbenen Kolpingfreunde und Präsidens. Lass sie in deiner Ewigkeit leben und dein ewiges Licht schauen.

Guter Gott, höre und erhöre unsere Bitten, die genannten und die unausgesprochenen und bleibe bei uns mit deiner heilenden Liebe alle Tage unseres Lebens. Amen.

Gabenbereitung:

Gabengebet:

Herr, unser Gott, mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir dir die Früchte der Erde und unserer menschlichen Arbeit dar. Lass diese Gaben zur Quelle werden, die der Welt Heil und Segen bringt, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Sanctus:

Vater unser:

Friedensgruß/-lied:

Kommunion:

Danklied:

Schlussgebet:

Guter Gott, du hast uns an deinem Mahl teilnehmen lassen. Stärke uns durch diese heilige Speise, damit wir nach dem Vorbild des Seligen Adolph Kolping mitarbeiten an der Heilung von Kirche und Gesellschaft. Durch Christus, unseren Herrn. Amen!

Segen:

Schlusslied: z.B. Wir sind Kolping, Vater Kolping, Kolping-Grablied, ...